

---

**ARCHITEKTUR** Futuristisches Schiff – Prägnantes Konzept verbindet Lebensqualität mit Ästhetik

---

**INNENARCHITEKTUR** Thailand am Zürichsee – Authentische Lodge mit Blick auf die Elefanten

---

**GARTEN UND LANDSCHAFT** „Versunkener“ Garten – Eine topografische Eigenheit als identitätsstiftendes Element

---

**KUNST UND KULTUR** Welten bauen – Modelle zum Entwerfen, Sammeln, Nachdenken

---





# ZEITLOS ELEGANT

Fotos: Beat Bühler

## Ein massgeschneidertes Zuhause mit grandioser Aussicht

Das Architekturbüro Arndt Geiger Herrmann hat ein sehr reizvolles Projekt auf einem Grundstück über dem Zürichsee für einen privaten Auftraggeber realisiert. Neben den Bedürfnissen der Bauherrenfamilie sollte der Philosophie des Architekturbüros Rechnung getragen werden: „Räume erschaffen – Räume erleben“.

Das leicht geneigte Grundstück ist nach Osten ausgerichtet und besticht durch überwältigende See-, Berg- und Stadtsicht. Eine Fülle von Auflagen stellte hohe Anforderungen, um die Qualitäten des Ortes umzusetzen und die grandiose Aussicht in möglichst vielen Räumen einzufangen.

So entstand ein zweigeschossiger Bau, der weit Richtung See ragt. Hangseitig ergibt sich durch die integrierten Garagen ein höhenversetzter Gebäudeteil. Um die zulässige Wohnfläche auszunutzen, wurde das Haus im Obergeschoss „ausgedehnt“, was einen zentralen Innenhof von rund 25 m<sup>2</sup> Fläche ermöglichte: Blickfang, Lichtspender und Kernstück zugleich. Von hier führt eine Treppe auf das Dach mit der aller-







schönsten Aussicht. Alle Räume sind 2,75 m hoch und lichtdurchflutet durch breite Fensterfronten sowie Oberlichter. Seeseitig liegt der rund 100 m<sup>2</sup> grosse, offene Livingroom zum Kochen, Essen und Wohnen. Im EG befinden sich eine 3-Zimmer-Einliegerwohnung sowie weitere Räume, die zur Wohnung im OG gehören und später zu einer separaten 2,5-Zimmer-Wohnung umgebaut werden können.

Innen wurden konsequent nur drei Materialien verwendet: mokkabraune Räumereiche für Boden und zahlreiche Einbaumöbel, beigefarbener Kalkstein sowie Weissputz an Decken und Wänden. Das Haus deckt durch seine Raumkomposition, den Innenhof und die grossartige Fensterfront beide Bedürfnisse des Wohnens ab – nämlich Rückzug und Gemütlichkeit sowie Austausch und Begegnung. Grosser Wert wurde



auf sorgfältige Detaillierung und Materialübergänge gelegt. Das Beleuchtungskonzept erlaubt verschiedene atmosphärische Lichtstimmungen.

Das Massivbau-Haus hat dank hochwertiger Aussenhülle, modernster Glas- und Heiztechnologie einen minimalen Energieverbrauch. Das Gartenkonzept mit unterschiedlich hohen Gräsern unterstützt die Wirkung dieser futuristisch anmutenden Villa, die das „Case Study House“ neu interpretiert und konsequent umsetzt.

[www.agh.ch](http://www.agh.ch)